

## **Trilogie: Begegnung mit der Welt**

### **- Eine Welt Kreis St. Georg, Essen- Heisingen startet mit kreativen Visionen –**

„Da muss doch endlich mal wieder was laufen..., ich dreh mich ja nur noch um meine eigene Achse. Komm, lass uns mal gucken, was möglich ist, um die Eine Welt Arbeit auf kreative Füße zu stellen.“

Ja, es muss mal wieder etwas geschehen, damit klar wird, wir müssen mal wieder über unseren Tellerrand schauen.

Über den Tellerrand gucken? Mal den Blick schärfen für Menschen in Ländern, in denen Krieg, Klima und Krankheit das Leben bestimmen. Wo es keine Selbstverständlichkeiten gibt. Wo das tägliche Überleben jeden Tag neu entschieden wird.

Daher hat der Eine-Welt Kreis in Heisingen eine Trilogie der Begegnung mit der Welt organisiert. Alle Interessierten können dabei sein, kein Abstand, keine Masken, keine Impfvoraussetzung.

Die Gäste kommen von weit her, aus Kolumbien, Argentinien, Syrien und dem Libanon und werden via ZOOM zugeschaltet.

Wir starten am Donnerstag, 24. Juni 2021, 19 Uhr mit einem Vortrag von Frau Bräuer, Länderreferentin für den Nahen Osten beim Hilfswerk MISEREOR und Frau Uckrow, die direkt aus Beirut zugeschaltet wird. Wir erhalten eindrücklich Information über die Situation in den Flüchtlingslagern, und was Misereor vor Ort unternimmt, um den Menschen nicht nur Grundversorgung mit Nahrungsmitteln und Medizin zu bieten, sondern ihnen auch langfristig Perspektiven durch Bildung und psychologische Betreuung zu ermöglichen.

Am Donnerstag, 26. August 2021, 19 Uhr, begegnen wir Frau Purrer, einer Theologin und Hispanistin, die seit 10 Jahren in Tumaco lebt, einem kolumbianischen Ort an der Pazifikküste. Sie lebt in einem Brennpunktviertel und arbeitet im Jugendzentrum „Afromitu“, um dort mit jungen Menschen zu arbeiten, die alleine keine Perspektive hätten. Sie wird uns Bilder von Orten zeigen, von denen europäische Medien bisher nicht berichteten.

Die dritte Veranstaltung findet am Donnerstag, 28. Oktober 2021, 19 Uhr, statt. Frau Vargas ist ehemalige Professorin für Geschichtsphilosophie an der Universität in Salta/Nordargentinien und jetzt Referentin beim Hilfswerk ADVENIAT. Wir bekommen direkt live vom Ort Einblick in den Alltag einer argentinischen Provinzstadt in Zeiten der

Coronapandemie. Eine Tiefenbohrung, die Einblicke jenseits von Klischees und Schlagzeilen aus einem gebeutelten Land gibt.

Jetzt gibt's das alles nicht für nix. Denn unsere Projekte müssen weiter unterstützt werden, also Geld muss in die Kasse.

Daher kostet eine Teilnahme am Zoom Vortrag je 10 Euro.

Melden Sie sich gerne bei uns an. Sie können sich für Einzelveranstaltungen oder für die gesamte Veranstaltungsreihe anmelden. Anschließend erhalten Sie nähere Information über den Ablauf!

Werden Sie zu einem Unterstützer unserer Aktionen, nur gemeinsam können wir uns für eine gerechtere Welt stark machen.

Anmeldung: [barbara.mikus-boddenberg@t-online.de](mailto:barbara.mikus-boddenberg@t-online.de)